



Donnerstag 17.04. bis Mittwoch 23.04.



Das Licht

Deutschland 2025
162 Minuten
ab 12 Jahren
Regie: Tom Tykwer
Mit: Lars Eidinger, Nicolette Krebitz,
Tala Al-Deen

Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die ins Wanken geraten ist: Tim, Milena, die gemeinsamen Zwillinge Frieda und Jon sowie Milenas Sohn Dio – das sind die Engels.

Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah in ihr Leben tritt.

Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie Engels für immer verändern wird.

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Familienfilm Sa. 05.04. und So. 06.04. - 15Uhr.



Einlass: ab 14:30 Uhr

Ein Mädchen Names Willow

Deutschland, Österreich 2025
93 Minuten
ab 0 Jahren
Regie: Mike Marzuk
Mit: Ava Petsch, Cora Trube, Anna von Seld

Willow erbt von ihrer Großtante Alwina einen ganzen Wald. Auch Alwinas Hexenkraft sickert wohl zu Willow durch. Der Wald braucht Rettung und Willow dafür die Unterstützung dreier anderer Mädchen mit Hexenkraft, die sie jedoch erst noch finden muss. Dabei kann sie immer auf die Unterstützung von Rufus dem Fuchs zählen.

Der Familienfilm macht nach dem 06.04.2025 Sommerpause und ist im Herbst zurück!



Matinee Sonntag, 06.04. - 11 Uhr

Einlass: ab 10:30 Uhr

No Other Land



Palästina, Norwegen 2024 -Dokumentation-
95 Minuten
ab 16 Jahren
Regie: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham
Mit: Basel Adra, Yuval Abraham, Hamdan Ballal

Der junge palästinensische Aktivist Basel Adra aus dem Westjordanland kämpft schon lange gegen die Vertreibung seiner Gemeinschaft durch die israelische Besatzung. Die Auslöschung ganzer Dörfer, ist für ihn nur schwer zu ertragen.

Als er eines Tages Yuval, einem israelischen Journalisten begegnet, findet er in ihm einen Verbündeten, der ihn in seinen Bemühungen unterstützt.



Mittenwalder Str. 14, In der Heimatbühne
Kochel am See

Tel.: 08851 / 61242 www.kinoinkochel.de



Familienfilm
05./06.04. - 15 Uhr

Matinee
06.04. - 11Uhr

Programm vom
27.03.2025 bis 23.04.2025



Donnerstag 27.03. bis Mittwoch 02.04.



Heldin

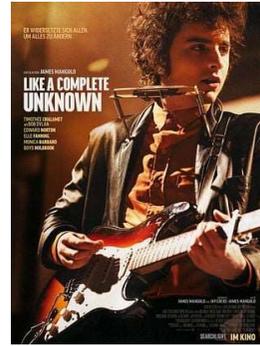
Schweiz, Deutschland 2025
92 Minuten
ab 6 Jahren
Regie: Petra Volpe
Mit: Leonie Benesch, Sonja Riesen, Alireza Bayram

Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Leidenschaft und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Als Floria ihre Spätschicht antritt, fällt auf der voll belegten, unterbesetzten Station eine Kollegin aus. Trotz aller Hektik umsorgt sie eine schwerkranke Mutter und einen alten Mann, der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den Privatpatienten mit all seinen Extrawünschen. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht, völlig aus dem Ruder zu laufen. Ein nervenzerrender Wettlauf gegen die Zeit beginnt ...

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Donnerstag 03.04. bis Mittwoch 09.04.



Like A Complete Unknown

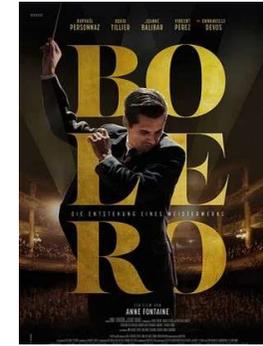
USA 2024
141 Minuten
ab 6 Jahren
Regie: James Mangold
Mit: Timothée Chalamet, Edward Norton, Elle Fanning

Die 1960er-Jahre sind ein Jahrzehnt voller Umbrüche. Auch der 19 Jahre alte Bob Dylan lässt sich von dem Strudel der Umwälzungen mitreißen. Seine Heimat hat er längst hinter sich gelassen und macht nun Musik am gefühlten Nabel der Welt: New York City. Er will seinen ganz eigenen Weg gehen und Freunde auf dem Weg an die Spitze um sich scharen. Die einen begreifen ihn als Querschläger, die anderen sehen in ihm einen genialen Künstler. Es scheint eine neue Zeitrechnung zu beginnen, als er 1965 auf dem Newport Folk Festival plötzlich mit einer E-Gitarre auf der Bühne steht...

DO FR SA SO MO DI MI 20:00



Donnerstag 10.04. bis Mittwoch 16.04.



Bolero

Belgien, Frankreich 2025
120 Minuten
ab 6 Jahren
Regie: Raphaël Personnaz, Doria Tillier, Jeanne Balibar

Paris 1928: Der Komponist Maurice Ravel erhält von der exzentrischen Tänzerin Ida Rubinstein den Auftrag, die Musik für ihr nächstes Ballett zu komponieren. Sie wünscht sich etwas Sinnliches und Betörendes. Ravel sieht sich zunächst nicht in der Lage, etwas zu Papier zu bringen. Er sucht Inspiration in seinem Alltag und taucht tief in sein Innerstes ein, setzt sich mit den Misserfolgen seiner frühen Jahre, dem Bruch durch den Ersten Weltkrieg und der unmöglichen Liebe zu seiner Muse Misia Sert auseinander. Eine scheinbar zufällige Idee wird die Grundlage für seinen größten Erfolg, ein faszinierendes und einzigartiges Werk, das dem Komponisten zu Weltruhm verhelfen wird: der Bolero.

DO FR SA SO MO DI MI 20:00